



Pressemitteilung

Frau Prof. Brigitte Anderl-Doliwa für ihr Engagement in der Psychiatrischen Pflege geehrt

Der Psychiatrischer Pflegepreis der Verbände DFPP, BAPP und VAPP wurde zum zweiten Mal übergeben

Bielefeld, 12.09.2019

Die Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege (DFPP), die Bundesinitiative Ambulante Psychiatrische Pflege (BAPP) und der Verein Ambulante Psychiatrische Pflege (VAPP) aus der Schweiz haben einen Ehrenpreis ausgelobt, um bedeutsame Persönlichkeiten und Projekte sowie innovative Ideen in der psychiatrischen Pflege zu würdigen. Dieser Preis wurde nun im Rahmen des „16. Dreiländerkongresses Psychiatrische Pflege“ in Bielefeld zum zweiten Mal vergeben.

Brigitte Anderl-Doliwa ist Professorin für erweiterte Pflegekompetenz mit Schwerpunkt Psychiatrie an der Katholischen Fachhochschule Mainz, außerdem Verbundleitung des Psychiatrieverbunds Nordwestpfalz vom Pfalzlinikum. Sie wurde von der Preisjury aus 11 Preisnominierungen ausgewählt aufgrund ihres bisherigen Wirkens, welches sich aus vielen Einzelprojekten in ihren unterschiedlichen beruflichen Rollen zusammensetzt.

In seiner Laudatio zeichnete Prof. Dr. Frank Weidner die vielfältigen Rollen aus, in denen Frau Anderl-Doliwa Impulse setzte: als langjährig berufserfahrende psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester hat sie Management und Pflegewissenschaften studiert sowie ein Weiterbildungsstudium Psychotherapie absolviert. Als Pflegemanagerin wie auch als Professorin hat sie zur Implementierung von Recovery- und Ressourcenorientierung wie auch von Betroffenenpartizipation und Peerarbeit entscheidend beigetragen. Letzteres wurde auch dadurch belegt, dass der Vorschlag für die Preisnominierung vom Landesvorsitzenden der Psychiatrie-Erfahrenen Rheinland-Pfalz, Franz-Josef Wagner eingereicht worden war.



Der Laudator, Prof. Weidner, ist Direktor des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung und außerdem Prorektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Valldar. Er wusste auch Frau Anderl-Doliwas verbandspolitische Arbeit zu würdigen – in unterschiedlichen Gremien trägt sie zur Akademisierung der Psychiatrischen Pflege und zur Entwicklung der beruflichen Selbstverwaltung bei, versorgungspolitisch engagiert sie sich für mehr Ambulantisierung psychiatrischer Hilfen. Da der Laudator auch der Doktorvater der Geehrten ist, konnte er ihre wissenschaftliche Kompetenz und ihre Impulse für die Pflegeforschung sehr detailliert darlegen. Zuletzt hob er die persönlichen Eigenschaften der Preisempfängerin hervor, die immer sehr integer, vertrauenswürdig und ehrlich, einsatzfreudig und fleißig ist, und mit der die Zusammenarbeit immer Freude bereitet.

Mit Standing Ovationen unterstrichen die 400 am Kongress teilnehmenden Pflegefachpersonen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich diese Würdigung einer verdienten Persönlichkeit der Psychiatrischen Pflege. Für die verleihenden Verbände gratulieren Dorothea Sauter (Präsidentin DFPP), Volker Haßlinger (Vorsitzender BAPP) und Udo Finklenburg (Vorsitzender VAPP) und überreichten das Preisgeld sowie eine sehr schöne Skulptur, die vom Hogrefe-Verlag gespendet wurde.

Dorothea Sauter, Volker Haßlinger, Udo Finklenburg